

Betreff: Offenlegung des Konsortialvertrages zur Teilprivatisierung der BWB

Sehr geehrte  
sehr geehrter

ich nehme Bezug auf das soeben mit Ihnen  
und unsere gemeinsame Besprechung mit  
von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen am  
20.11.2007 zur Frage der Offenlegung der Verträge zur Teilprivatisierung  
der BWB.

Bereits in dieser Runde hatte ich für die Senatsverwaltung für Finanzen die  
Position vertreten, dass eine Offenlegung des Konsortialvertrages zur  
Teilprivatisierung der BWB abgelehnt wird. Nach inzwischen erfolgter  
interner Klärung entspricht die von mir vertretene Auffassung auch der  
Position von Senator Dr.  
Sarrazin in dieser Frage.

Für die Ablehnung der Offenlegung sind die folgenden Gründe  
maßgebend:

\* Der Abschluss und die Durchführung des  
Konsortialvertrages zur Teilprivatisierung der BWB unterlag und unterliegt  
weiterhin der parlamentarischen Kontrolle.

\* Wie bekannt, wurden durch eine Änderung der Verfassung  
von Berlin erst kürzlich die parlamentarischen Kontrollrechte durch das  
persönliche Akteneinsichtsrecht der Abgeordneten zusätzlich gestärkt (Art.  
45 VvB). Von diesem Recht wurde bereits Gebrauch gemacht  
(Akteneinsichtsanträge Mda Kosche und Mda Paus wurden bezüglich des  
Konsortialvertrages von SenFin positiv beschieden).

\* Der Schutz der im Konsortialvertrag enthaltenen Betriebs-  
und Geschäftsgeheimnisse verbietet dessen Veröffentlichung.

\* Eine Offenlegung der Privatisierungsverträge zu den BWB  
könnte zum Präzedenzfall für sämtliche anderen Privatisierungen des Landes  
Berlin in der Vergangenheit und in der Zukunft werden

\* Eine Offenlegung dieses Vertrages (oder anderer  
Privatisierungsverträge), über die grundsätzlich Stillschweigen zu wahren  
ist, wäre geeignet, den Ruf Berlins als zuverlässigen, nach üblichen  
Gepflogenheiten bei Unternehmensverkäufen handelnden Vertragspartner zu  
beschädigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Henner Bunde

Senatsverwaltung für Finanzen  
Leiter des Referates I C  
Klosterstrasse 59, 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 9020 3615  
Fax: +49 30 9020 2629  
<http://www.Berlin.de/sen/finanzen>